

F.K. 69

X 2120654

K. Z f 575

Thiele

Als

Fungfer **A**нна **R**osina/

Tit.

M **S** **R** **R** **R**

Johann **D**avid **S**hielens/

Bornehmen Juris periti und der Zeit Wohlverord-
neten regierenden Stadt- Voigts alhier/

Jüngste Tochter am 21. Monats-Tag Martii des jetzt lauffenden
1685ten Jahres in ihres Herrn Vaters Abwesenheit seel. verstor-
ben/ und den 25. dieses mit Christl. Ceremonien und einer
Leich-Predigt darauff beerdiget wurde/

Wolten ihr schuldiges Mitleyden gegen den betrübten
Herrn Stadt Voigt hiermit erweisen

Etliche gute Freunde.



ZWZERAU/

Bedruckt bey Samuel Ebels Witte und Erben.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

*** **

Seneca Epist. 101.

Interim ad latus mors est, quæ quoniam nunquam cogitatur, nisi aliena, nobis subinde ingeruntur mortalitatis exempla, non diutius, quam dum miramur, hæsuræ.

CHRONODISTICHON.

Martis Vbi Vna Eos bis Denaque oborta nitebat,
Thelias hinc Virgo en Anna-Rosina fVgt,

C. D.

*** **





Setrübte Trauer = Post! erbärmliches er-
fahren!

Das Ihm / geehrter Freund / zu Ohr
und Herzen tringt!

Der liebsten Tochter Tod in annoch jungen
Jahren

Ist / der Ihm so viel Leyd und bitteres Ber-
muth bringt.

Ihm hiese dieser Stadt Gemeine Wohlfart reysen!

Darauff Er Weg und Müh auch endlich übernahm!

Doch wolt das Herze nicht den Vorsatz billich pressen!

Daher verborgne Furcht erfolgten Unfalls kam!

Er zoge dennoch fort / wie wohl mit schwerem Herzen!

Die Sorge vor sein Haus und vor der seinen Heyl

Erweckte Bangigkeit noch unempfundner Schmerzen!

Die das Gemeine Wohl doch stillte meistentheil.

Nun was des Herzens Trieb / das Schau. Glas künfftger Zeiten!

Ben seinem Wegzug sich gebildet deutlich ein!

Ist / leyder! jetzt geschehn / und stürzet Ihn in Leyden!

Macht / daß wir neben Ihm in schwarzer Trauer seyn!

Jedoch / was zieht Er so den Fall sich zu Gemüthe!

Es trückt nicht alzusehr die schon besorgte Last!

Kränckt gleich: daß sie verfällt in ihrer besten Blütthe!

Und in den Anmuths-Lenz als eine Ros' erblaßt!

Daß Er als Vater ist beym Ende nicht gewesen!

Und ihr gebrochen Aug gedrucket vollends zu!

Das letzte Wort und Kuß vom blasen Mund gelesen!

Und sie nicht / wie Er wünscht / geschicket selbst zur Ruh:

So sind doch dieses nur der Liebe Zärtlichkeiten!

Die stets gefährlich Del dem Schmerzen gießen bey!

Die

4 575 71
 Die schnöde Sterblichkeit/das Gauckel-Spiel der Zeiten/
 Weiß/wie genau Geburth und Tod verknüpft sey/
 Wir sind nach der Geburth schon reiff genug zu sterben/
 Der Blumen Zierath wächst / und fällt im Frühling ab/
 Und könnten wir auch gleich des Nestors Jahre erben/
 So deckt doch letztlich uns das allgemeine Grab.
 Hat Er der seelgen Tod und Abschied nicht erblicket/
 So ist viel Jammer Ihm und Elend unbewußt/
 Gnug/das sie ist dadurch zur Seeligkeit beglückt/
 Aus diesem Thränen-Thal versetzt in Himmels-Lust/
 Hat Er im Leben Sie nicht wieder angetroffen/
 So dencke Er/wir sind alhier auf einem Weg/
 Den sie zurück gelegt/wir aber annoch hoffen.
 Wem schmerzt/das sie vorbey den finstern Todes-Steg
 Nun in die Seeligkeit Ihm ist vorangegangen/
 Und wartet Seiner in dem güldnen Himmels-Zelt/
 Er habe nur gedult/und stille sein Verlangen/
 Wir folgen alle nach aus dieser Jammer-Welt.
 Ihr Wandel ist nunmehr im Himmel bey den Frommen/
 Und hat sie hier vergnügt als eine Ros' gesproßt/
 So ist Sie aus viel Sturm ins Paradiß gekommen/
 Da Sie nun ewig blüht/beliebte Freuden Post!



F.K. 69
9

X 2120654

K
Z f
575

Thiele

Als

Fungfer Anna Rosina/

Tit.

M S R M

Johan David

Bornehmen Juris periti und
neten regierenden Stadt

Jüngste Tochter am 21. Monats-
1685ten Jahres in ihres Herrn Vater
ben / und den 25. dieses mit Christi
Leich-Predigt darauff be
Wolten ihr schuldiges Mittleyde
Herrn Stadt. Volgt hie

Etliche gute F



3 B 3 E R

Bedruckt bey Samuel Ebels



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)